

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

POLIZEIINSPEKTION ST.GEORGEN AM YBBSFELDE
 Marktstraße 18, 3304 ST.GEORGEN AM YBBSFELDE
 Tel.: +43-59133 3111, Fax: +43-59133 3111-109
pi-n-st-georgen-am-ybbsfelde@polizei.gv.at www.polizei.at



Aus Anlass meiner Pensionierung mit 1. September 2007 möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während meiner 30jährigen Tätigkeit auf der Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle St. Georgen/Y. recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
 Franz Rogl

Moststraßenkalender 2007

Alle Veranstaltungen zum Mostherbst 2007, gute Adressen und Tipps für Genießer, sind im "Mostherbstkalender 2007" zusammengefasst. Der Mostherbstkalender und der Moststraßenkalender, der auch eine Übersichtskarte über das Mostviertel beinhaltet, liegen am Gemeindeamt Ferschnitz zur freien Entnahme auf. Im Internet unter www.moststrasse.at zu finden.

Frauenberatung Mostviertel

In Amstetten, Hauptplatz 21, befindet sich das Büro der Frauenberatung Mostviertel. Dort erfahren Frauen und Mädchen alles rund um das Thema Frau, Familie, Gesundheit, Kinder und vieles mehr. Es werden auch diverse Kurse, Veranstaltungen und Workshops zu frauenspezifischen Themen angeboten. Informationen über das Programm erhalten Sie unter 07472/63297 oder info@frauenberatung.co.at oder im Internet unter www.frauenberatung.co.at.

Veranstaltungen MostBirnHaus

Die GartenARENA des MostBirnHaus, Erlebnis- und Genusszentrum Stift Ardagger startet in Ihre erste Sommersaison.

MostBirnHaus Champion
16. September 2007, 13.00 Uhr

Die abwechslungsreiche Rätsel – Ralley für kleinere & größere Kinder in Bartl's Birngarten und im MostBirnHaus. Finde die Anzahl der Birnen raus, besuche alle Stationen in Bartl's Birngarten und hol' dir deinen Mitmachpreis ab! €2,- / Kind

Christoph Wagner - „Gefüllte Siebenschläfer“ 28. September 2007, 19.30 Uhr

Der Schriftsteller, Journalist und Gourmetkritiker Christoph Wagner präsentiert seinen neuen Carozzi - Krimi mit einer Lesung im MostBirnHaus. Feine kulinarische Snacks bieten die Umrahmung zu spannenden Auszügen aus dem neuen Krimi Christoph Wagners.

VVK: €6,- AK: €8,-

Tickets & Reservierung: MostBirnHaus:
 07479/6400 office@mostbirnhaus.at

www.mostbirnhaus.at

VOLKSHOCHSCHULE www.vhs-stpoelten.at

st pölten

mitten in europa

Semester September 2007 - Jänner 2008,
 kostenlose Kursberatung, Tel. 02742/72146

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Nachdenken statt Nachschenken

Bei den Jugendlichen steht Alkohol nach wie vor an erster Stelle der missbräuchlich verwendeten Substanzen. Ein vernünftiger und maßvoller Umgang mit Alkohol, sowie die Stärkung des Jugendschutzes sind die obersten Ziele der Kampagne "Nachdenken statt Nachschenken". Der Schwerpunkt liegt auf der Verhältnisprävention: Erwachsene sollen für das Trinkverhalten Jugendlicher sensibilisiert und sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Bei der Kampagne sollen alle Akteure/Akteurinnen angesprochen werden, die ihren Beitrag zu einem vernünftigen Umgang mit Alkohol und zur Einhaltung des Jugendschutzes leisten können: Eltern, Handel, Gastronomie, Gemeinden, VeranstalterInnen, Jugendarbeit, Vereine und die Jugendlichen selbst.

Der Fonds Gesundes Österreich führt die Kampagne "Nachdenken statt Nachschenken" gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium und dem ORF in ganz Österreich durch. (Nähere Informationen zur Kampagne finden Sie auch unter www.nachdenkenstattnachschenken.at.) In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung und dem Gesundheitsforum NÖ werden in Niederösterreich u.a. folgende Projekte durchgeführt:

➤ **Eltern- Vorträge zum Thema "Alkohol, Festkultur und Jugendschutz"**

die Vorträge sind kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

- **Zwettl**, Rotes Kreuz, 20.09.2007, 18.30 - 20.30 Uhr
- **Bad Vöslau**, Rathaus, 20.09.2007, 18.30 - 20.30 Uhr
- **Scheibbs**, Rathaus, 27.09.2007, 18.30 - 20.30 Uhr
- **Mistelbach**, Polytechnische Schule, 27.09.2007, 18.30 - 20.30 Uhr

Der Vortrag ist für Eltern gedacht, besonders für Eltern von Jugendlichen.

➤ **Seminare für Fest-VeranstalterInnen zum Thema "Alkohol und Festkultur"**

die Seminare sind kostenlos, Anmeldung unbedingt erforderlich - bis spätestens 7 Tage vor dem gewünschten Termin (Anmeldeformular ist am Gemeindeamt erhältlich!)

- **Hollabrunn**, Hilfswerk, 11.08.2007, 16.00 - 20.00 Uhr
- **Mödling**, Stadtgemeinde 11.08.2007, 16.00 - 20.00 Uhr
- **Bruck/Leitha**, Bezirkshauptmannschaft, 25.08.2007, 16.00 - 20.00 Uhr
- **Waidhofen/Ybbs**, Rotes Kreuz, 25.08.2007, 16.00 - 20.00 Uhr

Die Seminare richten sich an alle FestveranstalterInnen im Jugend- und Gemeindebereich (Gastronomen, Gemeinde-Bedienstete, JugendarbeiterInnen - Jungschar, Pfadfinder, Kinderfreunde und Jugendzentrum, etc. - Vereine - Sport, Feuerwehr, etc. - Pfarrbedienstete, Kulturvereine - Gesangsverein, etc.).



Tagesmutter dringend gesucht!



Caritas
Tagesmutter

Weil die Nachfrage nach Tagesmüttern der Caritas groß ist, werden Frauen gesucht, die gerne mit Kindern arbeiten wollen. Wenn auch Sie, wie Heidi Mayr (Foto) Tagesmutter werden wollen, wenn Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern haben, es Ihre räumlichen und familiären Verhältnisse erlauben, dann rufen Sie uns an.

Wir erweitern unser Betreuungsangebot und freuen uns über Ihr Interesse.

Monika Lackner, Regionalbetreuerin

Büro: Mo und Do von 9 – 12 Uhr
3300 Amstetten, Burgfriedstraße 10,
Tel.: 07472/25677, 0676/83844672

Email: tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at

Information des GVV Amstetten

Mülltonnenaufbewahrung

Um das Ortsbild in den Gemeinden zu optimieren und die Sauberkeit zu gewährleisten sind die Müllbehälter der Haushalte auf Eigengrund zu verwahren. Die Behälter sind nur zur Abfuhr rechtzeitig bereitzustellen, dazu kann das öffentliche Gut kurzzeitig genutzt werden. Nach der Entleerung ist der Müllbehälter wieder auf Eigengrund zu verwahren.

Dazu ist im Nö. Abfallwirtschaftsgesetz folgendes normiert:

§ 11: Die Müllbehälter sind vom Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten verschlossen und samt ihrer Umgebung sauber zu halten.

Sammelhilfen

Folgende Sammelhilfen sind am Gemeindeamt Ferschnitz erhältlich!

Restmüllsack - 60 Liter

Wird bei der Restmüllabfuhr mitgenommen.

Preis: EUR 2,40

Einstecksack für Mülli - 5 Liter

Aus verrottbarem Kunststoff zur Sauberhaltung des Müllis und zum einfachen tragen.

Preis: EUR 7,05 (50 Stk.)

Müllisammelkübel - 5 Liter

zur Vorsammlung des Bioabfalls im Haushalt. Mit Deckel.

Preis: EUR 2,54

Einstecksack für Biotonne - 240 Liter

Aus verrottbarem Kunststoff zur Sauberhaltung der Biotonne.

Preis: EUR 28,34 (25 Stk.)

Strauch-/Grünschnittsack - 110 Liter

Sammelsack aus Altpapier für trockenen Strauch-/Grünschnitt. Wird bei der Biotonnenabfuhr mitgenommen.

Preis: EUR 2,40

GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER
REGION AMSTETTEN



Initiative „Palette“

Die Initiative „PALETTE“ lädt Sie zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

PALETTE

...aus ERDE geformt...

am Freitag, dem **14. September 2007**, um 19 Uhr
beim Schloss St. Peter in der Au herzlich ein.



Zur Ausstellung: Prof. Leopold Kogler, künstlerischer Leiter

Begrüßung: LAbg. Bürgermeister Mag. Johann Heuras

Eröffnung: LR Mag. Wolfgang Sobotka

alische Untermahlung: Happy Strings

Texte: Herbert Pauli

Die Ausstellung findet in den Schaufenstern des Marktes St. Peter in der Au statt.

Ausstellungsdauer: 14. September bis 7. Oktober 2007

PROGRAMM PALETTE 2007

Sonntag, 11.00 Uhr: Pfarrkirche St. Peter/Au – „Zwischen Himmel und Erde“
9. Sept.

mit dem Ensemble Amarcord

Vorverkauf € 12,- Bei der Veranstaltung € 15,- Jugendliche € 8,-

Mittwoch, 19.30 Uhr: Aula der Volksschule St. Peter/Au – Herbert Pauli liest aus seinem
26. Sept.

Roman „Um uralte Rechte und Herkommen“

PALETTE

Samstag,
6. Okt.

Nacht der Museen – PALETTE und
Landesausstellung bis 1 Uhr geöffnet



Zu etwas Appetitlichem laden Sie die Initiative „PALETTE“
und das Kulturreferat St. Peter/Au ein!



NÖ Sicherheitshelm

Wenn Kinder Skaten, Radfahren, Skateboarden und andere „schnelle“ Sportarten im Kopf haben, sollten wir dafür sorgen, dass sie auch etwas auf ihren Köpfen tragen. Deshalb wird die Aktion mit den blau-gelben Sicherheitshelmen durchgeführt. Der durch den TÜV und GS geprüfte Sicherheitshelm ist für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren gedacht. Er ist in folgenden Größen erhältlich:

Größe "M" (Kopfumf. 53-58 cm, 6-14 Jahre),
Größe "S" (Kopfumf. 52-56 cm, 4-6 Jahre),
Größe "XS" (Kopfumf. 46-52 cm).

Alle Helme passen sich der Kopfkontur durch stufenlos verstellbaren Heading an. Dabei beträgt das Gewicht gerade 200g! Die Schlitze am Vorder- und Hinterteil des Helmes verhindern das starke Verschwitzen des Kopfes.

Diesen Helm erhalten Sie zum Preis von EUR 6,-- unter 0316/42 60 22 oder www.achtung.at

Die Umweltberatung

Seminar für den Hausbau!

„Bauen mit der Sonne“ in Amstetten. Das Intensivseminar von "die umweltberatung" zeigt den Weg zum energiesparenden Bauen und Althausanieren.



7tägiges Seminar vermittelt fachliches Know-How

Im Seminar „Bauen mit der Sonne“ ab 27. September geben "die umweltberatung" und weitere ExpertInnen in Amstetten Unterstützung und fachliches Know-How. Informiert wird über Innen- und Außenarchitektur, Solarenergie und Biomasse, Komfortlüftung, Gartengestaltung, Wasser, Bauen mit Holz und die neue NÖ-Wohnbauförderung für Althausanierung und Neubau.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem RIZ Amstetten und der Oberbank Amstetten durchgeführt und in 3 x 2 Tagen abgehalten. „Der Heizenergiebedarf kann und soll schon während der Planung errechnet werden und wird durch die Energiekennzahl des Hauses angegeben. Je besser die Wärmedämmung, desto geringer ist die Energiekennzahl“, weiß Friedrich Heigl von "die umweltberatung". Eine kompakte Bauweise, Wohnräume und Hauptfenster im Süden und das richtige Heizsystem senken die Betriebskosten eines Hauses und steigern die Chance, die Höchstförderung aus der NÖ Wohnbauförderung zu erhalten.

Start : 27. September, 18.00 Uhr

Ort: Seminarräum Oberbank, Hauptplatz 1, 3300 Amstetten

Kosten: €276,- (pro Projekt)

Anmeldung und Information bei "die umweltberatung" Amstetten, Tel. 07472/61486 bzw. mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

3. Energiestammtisch Mostviertel

Stromsparen zahlt sich aus!

Vortrag: Tipps zum Kauf von neuen Geräten und intelligente Nutzung im Haushalt.

Der dritte Mostviertler Energiestammtisch findet am Montag, dem 3. September 2007 um 19.00 Uhr im Restaurant "Steirer-Himmel" am Hohen Markt in Waidhofen/Ybbs (Fußgängerzone) statt. Schwerpunkt: Strom sparende Geräte, Tipps zum Neukauf, effiziente Nutzung, Stromanbieter in Österreich, Öko-Strom, Stromkosten.



Viele einfache Maßnahmen tragen dazu bei, ohne Verzicht auf Komfort oder Lebensqualität die Stromkosten deutlich zu reduzieren. Die Stromerzeugung und die unterschiedlichen Stromanbieter in Österreich sind weitere interessante Themen des Abends.

Referent: DI Thomas Bogner, Österreichische Energieagentur

Die Teilnahme ist kostenlos!

Terminankündigung: 4. Energiestammtisch - Wärmepumpen im Vergleich

Montag, 5. November 2007, 19.00 Uhr, Restaurant "Steirer-Himmel", Waidhofen/Ybbs.

Kleinregion Donau-Ybbsfeld

Regionale Preise als Dank für die Mitarbeit

Die Kleinregion – ein Gewinn

Dass die Kleinregion Donau-Ybbsfeld im wahrsten Sinne des Wortes einen Gewinn darstellt, wurde kürzlich realistisch dokumentiert. Acht Preise wurden unter den Teilnehmern des Projektes Jugendvernetzung verlost.



Bereits seit Monaten befasst sich die Kleinregion Donau-Ybbsfeld mit dem Projekt Jugendvernetzung. Ein produktiver Erfahrungsaustausch, der nur mit Hilfe der regen Teilnahme zahlreicher Jugendlicher durchgeführt werden konnte. Und dafür bedankte sich die Kleinregion bei ihren Teilnehmern mit einem Gewinnspiel, bei dem es regionale Gutscheine zu gewinnen gab.

Insgesamt acht Preise wurden verlost, die in den Mitgliedsgemeinden der Kleinregion eingelöst werden können. Den Hauptgewinn, einen Gutschein im Wert von € 30,, einzulösen in der Gemeinde Ardagger, konnte Claudia Peböck aus Krahof entgegennehmen. Kleinregionssprecher Bgm Hans Redl überreichte persönlich die Preise und dankte nochmals für die gute Zusammenarbeit. Die Jugendlichen freuten sich über ihre Gewinne und blickten der Umsetzung der Ergebnisse der Projektideen interessiert entgegen.



Am Bild: Maria Höblinger, Herbert Brey, Claudia Peböck, Wolfgang Weidinger, Helmut Scheidl und Kleinregionssprecher Bgm. Hans Redl

Information der NÖ Gebietskrankenkasse

Schmerzen – was tun?

Wir laden Sie am **19. September 2007**, recht herzlich zur Auftaktveranstaltung "Schmerzen - was tun?" in die Bezirksstelle Amstetten, 3300 Amstetten, Anzengruberstraße 8, ein.

Beginn: 19:00 Uhr

Impulsreferat mit Mag. Natalia Ölsböck
Moderation: ORF-Moderatorin Inge Winder

anschließende Podiumsdiskussion mit:

OA Dr. Margot Glatz (Leitende Oberärztin der Schmerzambulanz St.Pölten)

Mag. Natalia Ölsböck (Initiative SchmerzfreierLeben, Dipl. Psychologin)

OA Dr. Thomas Kalmar MSc. (FA für Orthopädie und Chirurgie)

Eine Beschreibung des Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammes 2007 finden Sie unter www.noegkk.at

Für Fragen und Anregungen steht das Team der Gesundheitsförderung und Prävention unter Tel.: 050899-0150 (Herr Eberl) jederzeit gerne zur Verfügung.



3. Ferschnitzer Benefizlauf am 6. Oktober 2007

Beiliegend zu den Gemeindenachrichten erhält jeder eine Broschüre, der man genauere Informationen zu diesem einzigartigen Ereignis entnehmen kann.

RADLREKORDTAG

NÖ. Dorferneuerung und Verschönerungsverein Ferschnitz

Am **Samstag, 22. September 2007**, dem europaweiten Autofreien Tag, soll ein deutliches niederösterreichisches Zeichen für das Radfahren (speziell im Alltag) gesetzt werden. Das gewählte Motto lautet „**RADLREKORDTAG**“
„Aktionen für den Klimaschutz“.

Es sollen an diesem Tag, vor allem zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, so viele Radfahrerinnen und Radfahrer wie noch nie zuvor gleichzeitig auf Niederösterreichs Radwegen und Straßen unterwegs sein. „Eine Million Radkilometer“ am RADLREKORDTAG ist die durchaus realistische Zielsetzung. Andererseits sollen an diesem Tag neben Radsternfahrten originelle Rekordversuche in den Städten und Gemeinden im Zentrum des Interesses stehen.

Der Verschönerungsverein Ferschnitz
beteiligt sich an diesem Aktionstag unter dem Motto:



Oldtimer- und Waffenradl - REKORDTAG

**Wenn vorhanden, holt am besten eure alten Fahrräder aus dem Keller
und radelt mit uns die angegebene Strecke.**

**Wir wollen einen Rekord an Oldtimer- und Waffenräder aufstellen!
Als Oldtimerfahrrad gelten alle Räder bis zum Baujahr 1977.**

**Alle Teilnehmer mit einem Oldtimer- oder Waffenrad erhalten im Ziel ein Freigetränk
von der Marktgemeinde Ferschnitz!**

Es können aber auch alle anderen „Alltags-Radfahrer“ mitfahren!

Streckenführung:

Start: Samstag 22. September um 14.00 Uhr Ferschnitz Gemeindeamt –
Oberleiten - Weinzierl – Günzing – Ausee – Atzelsdorf – Hermannsdorf –
Leutzmannsdorf – Haslaubrücke – Hametmühle – Freidegg (Einkehr im GH
Reiter) – Ferschnitz.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

**Auf Eure zahlreiche Teilnahme freut sich
Der Verschönerungsverein
Obmann Josef Kralovec**

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Mag. Bernhard Haidler
074 72/ 614 86



Schnecken ohne Schrecken

Vielen GärtnerInnen blutet das Herz, wenn die mühsam aufgezogenen Gemüse- oder Blumenpflänzchen über Nacht eine Beute von Schnecken geworden ist. Verantwortlich für die Schäden ist meist die in den 70er Jahre aus Südeuropa eingeschleppte Spanische Wegschnecke. So manche GärtnerInnen greifen in ihrer Wut zu giftigen Schneckenkörnern um die Pflanzen vor weiteren Attacken zu schützen. Sie schaden damit aber auch anderen Tieren im Garten und sich selbst.

Bodenuntersuchungen in niederösterreichischen Gärten ergaben, dass diese stärker mit Pestiziden und Giftstoffen angereichert sind, als so manche landwirtschaftliche Nutzfläche. Einige Inhaltsstoffe von Schneckenkörnern haben eine sehr giftige Wirkung nicht nur auf die Schneckenplage, die sich bei feuchtem Wetter rasch wieder erholen. Nicht so aber andere Bodenorganismen, Igel, Katze, Hund und Vogel!
Sind die Giftstoffe erst einmal im Grundwasser angelangt, werden sie auch für uns Menschen gefährlich!

Es muss nicht immer Gift sein:

- Ein gut strukturierter Naturgarten bietet Lebensraum für viele Nützlinge, die Schnecken fressen. Naturgartenelemente wie Hecken, Blumenwiesen, Trockensteinmauern oder Totholz bieten Weichkäfern, Glühwürmchen, Laufkäfern, Eidechsen, Blindschleichen oder Kröten Unterschlupf bzw. Singvögeln Nistmöglichkeiten.
- Gießen Sie nur morgens und nur den Wurzelbereich der Pflanzen - nicht die ganze Fläche. Wer abends gießt, bietet den nachtaktiven, feuchtigkeitsliebenden Tieren ideale Verhältnisse.
- Lockern Sie den Boden im Frühling erst nach den letzten Frösten, sonst zerstören Sie die Ruheplätze und die an die Oberfläche gebrachten Eigelege frieren ab.
- Nur mit getrocknetem Gras mulchen. Dicke Mulchschichten vermeiden.
- Ausgelegte kleine Bretter, Steine, Dachziegel o.ä. beschleunigen das händische Absammeln, weil sich die Tiere tagsüber gerne unter solchen Strukturen verkriechen.
- Besonders effiziente Barrieren sind Schneckenzäune. Sie sind aus Blech oder Kunststoff, werden 10 cm in den Boden versenkt und ragen 10 – 15 cm heraus. Die Schnecken können den Falz in spitzem Winkel nach außen nicht überwinden.
- Saugfähige Materialien wie Sägespäne, Strohhecksel, Getreidespreu usw. werden von Schnecken nur ungern überquert. Nach Regen erneuern.
- Abseits der Beete gepflanzte „Lockpflanzen“ wie Spinat, Kresse oder überflüssige Setzlinge lenken Schnecken ab
- Salbei, Knoblauch, Bohnenkraut, Majoran, Kamille oder Thymian wirken hingegen abschreckend.
- Tomatenblattjauche über die Pflanzen gegossen wirkt ebenfalls abschreckend. Nach Regen erneuern.



Weitere Tipps zu diesem und anderen Gartenthema erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Umweltberatungsstelle oder beim NÖ Naturgartentelefon (02742-74333).

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
027 57/ 85 20 Fax - 214
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at

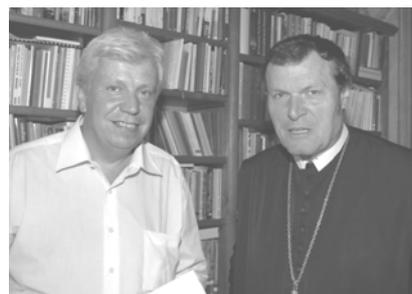


www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



Gemeinsames Lernen macht Spaß! Unter diesem Motto steht das Lernfest des Bildungs- und Heimatwerks NÖ gemeinsam mit 40 Anbietern aus der Erwachsenenbildung am Samstag, 6.10.2007 im Stift Seitenstetten. Alle, die neugierig auf Bildung sind, erwartet ein buntes und barrierefreies Angebot von Vorträgen und Informationsständen, vielfältigen Workshops sowie ein abwechslungsreiches künstlerisches Rahmenprogramm, auch für die „kleinen“ Lernhungrigen!



Nutzen Sie die Chance, sich zu informieren, zu schauen, zu staunen und auszuprobieren und bringen Sie Ihre Familie und Ihre Bekannten mit. Der Schwerpunkt des Lernfestes liegt auf der „Erwachsenenbildung inklusive“. Das gleichnamige Projekt steht für das Recht, dass alle Menschen - egal ob mit oder ohne Behinderung - Bildungsangebote nutzen können. Voraussetzungen dafür, wie z.B. eine Höranlage, Gebärdensprachdolmetsch oder rollstuhlgerechte Räumlichkeiten, sollen für Bildungsveranstaltungen in NÖ selbstverständlich werden. Und wie das in der Praxis aussieht, erleben Sie an diesem spannenden Tag zum Thema „Mit Freude gemeinsam lernen“.

Vorworte zum Lernfest

Das 3. NÖ. Lernfest findet am 6. Oktober 2007 im Stift Seitenstetten statt, federführend organisiert vom Bildungs- und Heimatwerk NÖ. Als dessen Vorsitzender im Mostviertel, aber auch als Obmann der Kleinregion „Herz Mostviertel“, die das Lernfest maßgebend mitträgt und begleitet, lade ich Sie zu diesem Fest rund um das Thema Lernen besonders ein. Genießen Sie einen schönen Tag im wunderschönen Ambiente des Stiftes Seitenstetten und lassen Sie sich davon überzeugen, dass Lernen Spaß macht und motiviert, dass lebens- und berufsbegleitendes Lernen einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung Ihrer Lebensqualität leistet. Lebenslanges Lernen erhöht zudem die Chance der Erhaltung oder Verbesserung der Arbeitsplatzsituation. Das Lernfest in Seitenstetten wird außerdem aufzeigen, dass es für stetige Weiterbildung keine Barrieren gibt. Auch Menschen mit Behinderung werden dabei neue Möglichkeiten und Zugänge zum Lernen eröffnet. Lassen Sie sich überraschen! Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm verspricht neue Impulse im Bereich der Erwachsenenbildung für alle Gruppen.

Ich lade Sie daher ein, kommen Sie vorbei,
Sie gehen gewiss bereichert nach Hause. Viel Erfolg!

LAbg. Bgm. Mag. Johann Heuras

PAX!

Als Abt des Stiftes ist es mir eine besondere Freude, dass mit dem Lernfest NÖ das Thema „Lernen“ gerade bei uns in Seitenstetten in einem so umfassenden Rahmen aufgegriffen wird. Bildung nimmt in unserem Kloster schon immer eine bedeutende Stellung ein, wissenschaftliches Arbeiten ebenso wie das Angebot unseres Stiftsgymnasiums. Auch das Bildungszentrum St. Benedikt bietet in enger Zusammenarbeit mit dem Stift auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung immer wieder ein erlesenes Programm an – ähnlich wie das Jugendhaus Schacherhof für die jungen Leute der Region.

Wir geben folglich diesem Lernfest nicht nur gerne Raum, sondern unterstützen auch die Idee vom gemeinsamen Lernen, die dieser Veranstaltung zugrunde liegt. Lernen kann man ebenso von und in der Natur – unser Hofgarten lädt dazu, aber auch zu Lernpausen und Erholung ein.

Machen Sie mit Ihrem Kommen nach Seitenstetten
das Lernen zu einem Fest! „Kommt und seht!“

Abt Berthold Heigl

**Wenn Sie beim Lernfest Unterstützung
brauchen, bitte um Anmeldung bis Mo 1. Okt.
2007: Tel 01 5331899 | Fax 01 53318918 | SMS**

0664 2234410 | E-Mail noe-inklusive@bhwnoe.at
Post: Bildungs- und Heimatwerk NÖ, Wipplinger-
straße 23/23, 1010 Wien

Obstbaumaktion Herbst 2007

Auch im Herbst 2007 bietet das Regionalmanagement Mostviertel Besitzern von landwirtschaftlich genutzten Flächen (bzw. Gemeinden mit öffentlichen Flächen) an, sich an einer Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen.

Ein geförderter Baum. (inkl. Baumschutz, Pflock und Wühlmausgitter) kostet heuer € 10,- inkl. 20 % MwSt. Bei dieser Aktion wird nur eine begrenzte Stückzahl an Bäumen ausgegeben. Bestellen Sie daher möglichst bald. Es gibt aber auch die Möglichkeit für Personen, welche nicht die Förderbedingungen erfüllen, zum günstigen Selbstkostenpreis (€ 25,-) zu bestellen. Da die Aktion durch EU-Mittel gefördert wird, ist sie an folgende Bedingungen geknüpft:

- Auspflanzung auf **landwirtschaftlich gewidmeten Flächen** (Grünland, bei Baumreihen mind. 3 m breiter Wiesenstreifen), Ausnahme öffentliche Flächen
- Pflanzabstände (mind. 8x8 m bei kleinkronigen Obstarten wie Zwetschken; 10x10 bis 12x12 m bei Apfel- und Birn-Hochstämmen) Bei Nichteinhaltung dieser Pflanzabstände, könne diese nicht gefördert werden!
- Sicherung der Bäume durch Pflock und Verbisschutz aus Holzplatten (bei Apfel auch Wühlmausgitter)
- Keine flächige Einzäunung (Ausnahme: Weiden)
- **Erhaltungspflicht: mind. 5 Jahre**
- **Einhaltung aller für EU - geförderte Projekte erforderlichen Verpflichtungen** (die Verpflichtungserklärungen können jederzeit im Regionalmanagement eingesehen werden bzw. werden auf Wunsch zugeschickt und liegen bei der Baumausgabe auf.)
- Die bezogenen Bäume sind umgehend zu pflanzen! Stichprobenartige Projektkontrollen erfolgen!
- Bestehende Verpflichtungen können nicht gefördert werden.

Die Bestellfrist endet am 14. September 2007! Nachträglich eingelangte, bzw. unvollständig ausgefüllte Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Die Nachpflanzung kaputt gewordener, geförderter Bäume kann nicht im Rahmen dieser Aktion erfolgen. Nachpflanzungen sind nur auf Eigenkosten möglich. Die Baumausgabe erfolgt **Ende Oktober 2007** im Mostviertler Bildungshof bei Amstetten und in der landw. Fachschule in Pyhra. Die Besteller werden über ihren genauen Abholtermin rechtzeitig schriftlich informiert.

Die Bezahlung der Bäume erfolgt bar bei der Ausgabe. Falls die bestellte Sorte nicht mehr verfügbar ist, erlauben wir uns eine gleichwertige Ersatzsorte zu liefern.

Weiters können auf Anfrage auch spezielle Sortenwünsche erfüllt werden!

Die vollständig ausgefüllte Bestellliste senden sie:

- **per Post an:**
Regionalmanagement Mostviertel
Obstbaumaktion Herbst 2007
Mostviertelplatz 1, A-3362 Öhling
- **per Fax an: 07475/53 340 350**

Falls Ihre Bestellung aus möglichen technischen Gründen nicht bei uns einlangt, können wir keine Haftung übernehmen.

Bestellliste zur Ausgabe im Herbst 2007 sowie Raum zur Angabe der persönlichen Daten auf der nächsten Seite! Bei Fragen bzw. für Information zu den Sorten rufen Sie bitte 07475/53 340 300, Regionalmanagement, oder unter 0676/5530006, Hr. Strohmayer

Diese Obstbaumaktion wird finanziell unterstützt von:

 **Lagerhaus | Amstetten**

Raiffeisen. Die  Bank X



Herzlichen Dank an die Unterstützer!

Eine Förderaktion des Landes NÖ



Bestellliste Herbst 2007 (Stückzahl bitte rechts neben Sorte eintragen)

	Stück		Stück		Stück
Speiseäpfel				Mostbirnen	
		Weißer Klarapfel			
Alkmene		Winterrambour		Amstettner Mostbirne	
Baumanns Renette		Zitronenapfel		Dorschbirne	
Berner Rosenapfel				Gelbmostler	
Champagnerrenette		Mostäpfel		Grüne Pichlbirne	
Freiherr von Berlepsch				Knollbirne	
Geheimrat Dr. Oldenburg		Böttlinger Weinapfel		Landbirne	
Gelber Bellefleur		Brettacher		Lehofer Mostbirne	
Glockenapfel		Engelsberger		Rosenhofbirne	
Goldparmäne		Erbachhofer		Rote Pichlbirne (Kletznbirne)	
Gravensteiner		Gehrsers Rambour		Schweizer Wasserbirne	
Jakob Lebel		Großer oö. Brünnerling		Stieglbirne	
Jonagold		Hirschapfel			
Jonathan		Kardinal Bea		Zwetschken	
Kaiser Wilhelm		Maunzenapfel			
Kanadarenette		Odenwälder		Ersinger Frühzwetschke	
Königsapfel		Rhein. Bohnapfel		Hauszwetschke	
Kronprinz Rudolf		Rhein. Krummstiel		Italienische Zwetschke	
Landsberger Renette		Silberschneider		Wangenheims Frühzwetschke	
Lederapfel		Steirischer Weinapfel			
London Pepping		Welschbrunner		Kirschen, Weichseln	
Maschanzker		Wiltshire			
Nathling				Schattenmorelle	
Ontarioapfel		Speisebimen		Große Germersdorfer	
Roter Astrachan				Hedelfinger Riesenkirsche	
Roter Boskoop		Clapps Liebling			
RubINETTE		Conférencebirne		Kriecherl, Pflaumen, Ringlotten	
Schmidtbergers Renette		Gellerts Butterbirne			
Schweizer Orangenapfel		Köstliche von Charnéau		Kriecherl	
Siebenkant		Präsident Drouard		Schöne v. Löwen	
Sommerkalvill		Williams Christbirne		Ontario Pflaume	
				Große grüne Ringlotte	

Angaben zur Person (Bestellung ist nur gültig, wenn alle Felder ausgefüllt sind!)

- Besteller zum Selbstkostenpreis je Baumset à 25,- Euro (**Förderbedingungen können nicht erfüllt werden!**)
- Besitzer landwirtschaftlich genutzter Flächen oder öffentlicher Flächen (Gemeinden) je Baumset à 10,- Euro (**Förderbedingungen können erfüllt werden!**)

Ich bestelle (bitte Gesamtsumme angeben) _____ Stück Obstbäume.

Vorname _____ Zuname _____

PLZ _____ Straße, Hausnummer _____ Ort _____

Katastralgemeinde (Nr.) _____ Grundstücksnummern _____ Betriebsnummer _____

Tel. _____ Fax _____ Email _____

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben mit meiner Unterschrift und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen von Obstbaumaktionen weiter verwendet werden. Sollten bestimmte Sorten nicht mehr verfügbar sein, bin ich damit einverstanden, entsprechende Ersatzsorten zu bekommen! Ich erkläre mich mit den im Informationsblatt genannten Förderbedingungen einverstanden und verpflichte mich zu deren Einhaltung!

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____